



margot friedländer stiftung

Liebe Schülerinnen und Schüler,

liebes Kollegium,

sehr geehrte Gäste,

vielleicht bekommt dieser heutige Moment gerade deshalb eine so besondere Bedeutung, weil wir in einer Zeit leben, in der wir wieder bewusster über Demokratie sprechen, in der wir für unsere Werte einstehen und sie aktiv schützen müssen. **In solchen Zeiten sind Zeichen wichtig. Haltung ist wichtig. Erinnerung ist wichtig.**

Dass diese Schule ab heute den Namen Margot Friedländer trägt, ist deshalb weit mehr als ein symbolischer Akt. Es ist ein starkes und bewusstes Zeichen.

Ein Name ist nie nur eine Bezeichnung. Er trägt Erinnerung in sich, er formuliert einen Auftrag und er weist in die Zukunft.

Die Entscheidung, diese Schule nach Margot Friedländer zu benennen, steht für Menschlichkeit, für Toleranz, für gelebte Erinnerung und für Verantwortung.

Als die Vertreterinnen und Vertreter Eurer Schule vor fast genau vier Jahren Frau Friedländer erstmals mit diesem Anliegen kontaktierten, wart Ihr die allererste Schule - zwischenzeitlich gibt es Bestrebungen von etlichen Schulen aus der gesamten Bundesrepublik. Margot Friedländer war sehr stolz über Euer Ansinnen und glücklich, dass offenbar ihre Lesungen und Gespräche in dieser Schule auf so fruchtbaren Boden gefallen waren - und sie hat sich gewünscht, dass ihre Mission genau in diesem Rahmen fortgeführt wird.

Margot Friedländer hat uns vorgelebt, was es bedeutet, trotz unsäglichen Leids an das Gute im Menschen zu glauben. Sie hat ihre Stimme genutzt. Sie hat den Kontakt zu den Menschen gesucht - zu Jung und Alt, aber ganz besonders zu Schülerinnen und Schülern. Weil sie wusste: Hier wachsen die Persönlichkeiten heran, die unser Land, ja unsere Welt, prägen und gestalten werden.

Denn ihr seid nicht nur die Zukunft - ihr seid schon die Gegenwart.

Eure Gedanken, eure Fragen, eure Haltung formen die Welt von morgen.

Bildung und Wissen gehören zu den größten Gütern, die wir besitzen. Niemand kann sie euch nehmen. Sie sind ein innerer Reichtum, der euch stark macht – unabhängig, selbstständig und frei. Und mit Wissen wächst etwas ganz Entscheidendes: der freie Gedanke. Die Fähigkeit, selbst zu urteilen. Eine eigene Meinung zu haben. Und den Mut, sie zu äußern.

Gerade in politisch bewegten Zeiten wie diesen ist Meinungsfreiheit kein selbstverständliches Geschenk – sie ist ein Gut, das gelebt werden muss. Man schützt sie



margot friedländer stiftung

am besten, indem man von ihr Gebrauch macht. Indem man Missstände erkennt, sie benennt und den Wunsch entwickelt, Dinge zu verbessern.

Und genau das sollt ihr lernen dürfen: hinzuschauen, zu fühlen, zu denken - und nicht wegzusehen.

In vielen Reden heißt es oft, die junge Generation trage nun die Verantwortung, das Beste aus der Welt zu machen, die man ihr hinterlässt. Doch damit ziehen sich die Älteren ein Stück weit aus der eigenen Verantwortung zurück. Denn auch wenn wir als ältere Generation nach und nach das Zepter übergeben, bleibt unsere Pflicht bestehen - mehr noch: unsere Verpflichtung. Das hat uns Margot Friedländer bis zum letzten Tag vorgelebt.

Es ist unsere Aufgabe, Euch zu stärken. Euch Mut zu machen, Euren Instinkten und Euren eigenen Gedanken zu vertrauen. Euch Räume zu geben, in denen ihr Euch entfalten könnt. Und Euch mit Bildung auszustatten - nicht nur mit Fakten, sondern mit Werten.

Denn Bildung bedeutet mehr als Wissen. Bildung bedeutet Haltung. Empathie. Respekt. Die Fähigkeit, andere Menschen in ihrer Würde zu sehen. Und auch wenn die ältere Generation dieser Verpflichtung nicht immer gerecht wird, wünsche und hoffe ich, dass ihr Euren eigenen Anspruch hochhältet, für Euch und Eure Entfaltung einsteht, weiterträgt, mehr fordert und nicht aufhört, an eine bessere Welt zu glauben. Wenn Ihr das in Euch tragt, werdet Ihr nicht nur gebildete, sondern auch menschlich starke Persönlichkeiten – Menschen, die diese Welt mitgestalten und besser machen.

Dass diese Schule den Namen Margot Friedländer trägt, soll euch genau daran erinnern:

Eure Stimme zählt.

Eure Menschlichkeit zählt.

Und Euer Weg kann einen Unterschied machen.

Herzlichen Glückwunsch zu diesem neuen Namen - möge er Euch Hoffnung und Stärke schenken und Euch im positivsten Sinne ein Leben lang begleiten.

Und Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, möchte ich zum Schluss sagen: Hört nie auf, an Euch zu glauben, nie auf zu hinterfragen und seid Euch immer gewiss, dass Eure Meinung zählt und dass sie etwas verändern kann.

Die Margot Friedländer Stiftung ist stolz auf Euch. Sie wird Euch gerne im Sinne ihrer Stifterin unterstützen und hofft, dass auch Ihr der Stiftung verbunden bleibt.

Vielen Dank.

Prof. Dr. Karsten Dreinhöfer, Vorsitzender des Vorstandes der Margot Friedländer Stiftung